

Dunkle Perseidennächte

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 389

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dunkle Perseidenächte



Das Perseiden-Maximum fällt dieses Jahr praktisch mit den dunklen Neumondnächten zusammen. Es lohnt sich also, an den Himmel zu schauen.

Von Thomas Baer

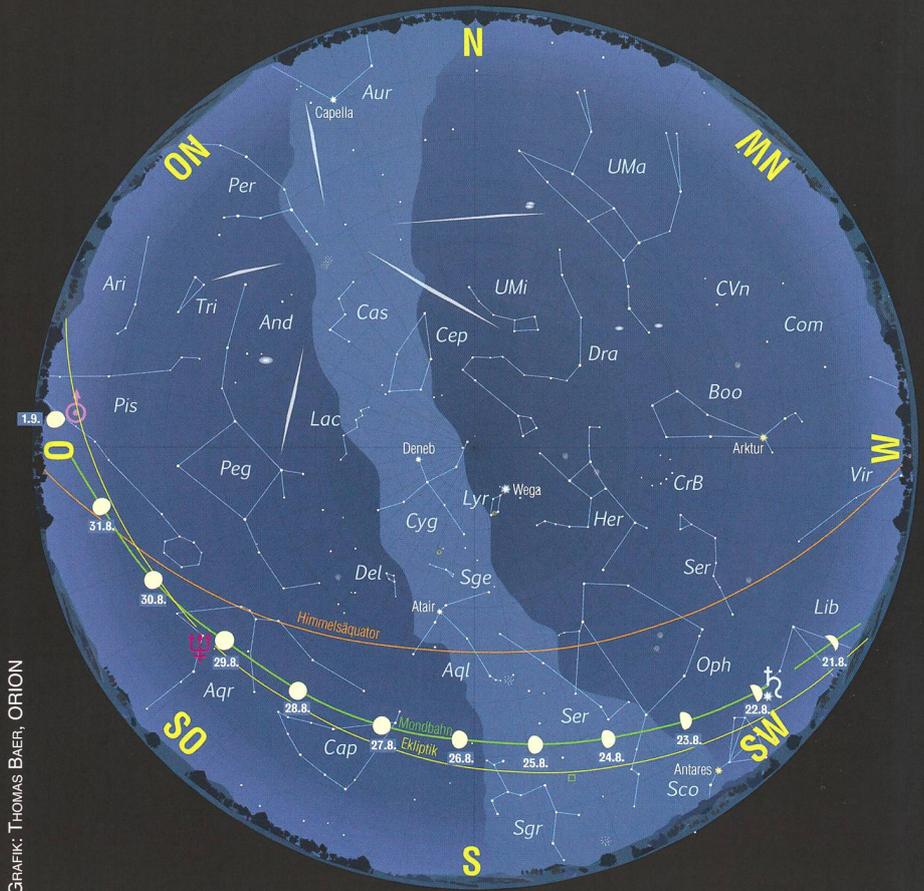
In den ersten Augustwochen lohnt es sich, einen dunklen Ort etwas abseits von störendem Fremdlicht aufzusuchen. Ab 22:00 Uhr MESZ können mit Blickrichtung Cassiopeia und Perseus die legendären **Perseiden-Sternschnuppen** dieses Jahr besonders gut und zahlreich beobachtet werden, da der Mond sich zur Monatsmitte hin als Neumond zusammen mit der Sonne am Taghimmel aufhält. Somit sind die Nächte ausgesprochen dunkel und die Chance, viele Sternschnuppen zu sehen, gross.

Bei den Perseiden handelt es sich um recht schnelle Sternschnuppen mit 59 km/s mittlerer Eintrittsgeschwindigkeit. Die «Laurentius-Tränen», wie der Sternschnuppenschwarm in Erinnerung an den römischen Märtyrer Laurentius auch genannt wird, haben ihren Ursprung im Kometen 109P/Swift-Tuttle. Die Fallrate liegt im Maximum, welches in der Nacht vom 12. auf den 13. August 2015 erwartet wird, bei gegen 100 Meteore pro Stunde.

Die Sternschnuppen scheinen alle aus einem und demselben Punkt am Himmel zu entspringen, dem Radianten. Dieser wandert infolge der Erdbewegung um die Sonne zwischen den Sternbildern Perseus und Cassiopeia durch. Die Meteore, meist nur staubkorn- bis kieselsteingrosse Partikel, schießen vom Radianten ausgehend radial in alle Richtungen über den Himmel. Verfolgt man die Leuchtspur zurück und kommt in den Bereich der genannten Sternbilder, muss es eine Perseiden-Sternschnuppe gewesen sein.

Der Mondlauf im August 2015

Der Mond startet noch fast voll in den Monat August. Seine Aufgänge

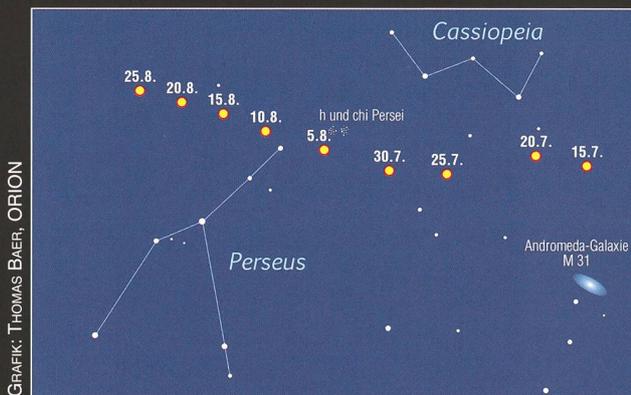


GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im August 2015

- 1. August 2015, 24^h MESZ
- 16. August 2015, 23^h MESZ
- 1. September 2015, 22^h MESZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	☉ Offener Sternhaufen
0	☽ Kugelsternhaufen
1	☁ Nebel
2	☄ Galaxie
3	☉ Planetarischer Nebel
4	
5	



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: In dieser Grafik ist die Wanderung des Ausstrahlungspunktes der Perseiden-Sternschnuppen von Mitte Juli bis Ende August eingezeichnet.

verspäten sich zusehends und verlagern sich in die zweite Nachthälfte hinein. Am 7. August 2015 verzeichnen wir das **Letzte Viertel**; eine Woche später ist **Neumond**. Den zunehmenden Sichelmond kann man erstmals am Abend des 16. August 2015 gegen 21:00 Uhr MESZ tief im Westen erspähen. Am 19. August

2015 zieht der Trabant $3\frac{1}{2}^\circ$ nördlich an Spica vorüber. Der **zunehmende Halbmond** statet am 22. August 2015 **Saturn** einen Besuch ab. Unser Nachbar im All steht dann nur $1\frac{1}{2}^\circ$ nordöstlich des Ringplaneten. Am 29. August 2015 tritt der **Vollmond** im Sternbild Wassermann ein. (Red.)